WOHNMOBIL-TOURGUIDE

REISE KNOW-HOW

Die schönsten Routen durch

Dänemark

Michael Moll

Reise Know-How Verlag Peter Rump

Dänemark und Schweden

Puttgarden – Rødby
Rostock – Gedser

Auf kürzestem Weg in den Campingurlaub

Camping in den einzigartigen Naturlandschaften Skandinaviens bietet viel Raum und Geborgenheit für den perfekten Urlaub und ist ganz einfach und günstig mit dem eigenen Auto zu erreichen.
Ein gemeinsames Abenteuer, das Sie nie vergessen werden. Scandlines steht für maritim inspiriertes, grünes Reisen und größte Flexibilität in der individuellen Reiseplanung.
Der beste Weg nach Dänemark mit 60 Abfahrten täglich: alle halbe Stunde ab Puttgarden oder bis 10mal ab Rostock über die Ostsee.

Scandlines Deutschland GmbH, Drehbahn 7, 20354 Hamburg

Unser Tipp:
Jetzt mit bis zu 5% Online-Rabatt und Ticketgültigkeit für alle Abfahrten am gebuchten Tag ab 25. April 2022. Alle PKW-Tarife inklusive 9 Personen.

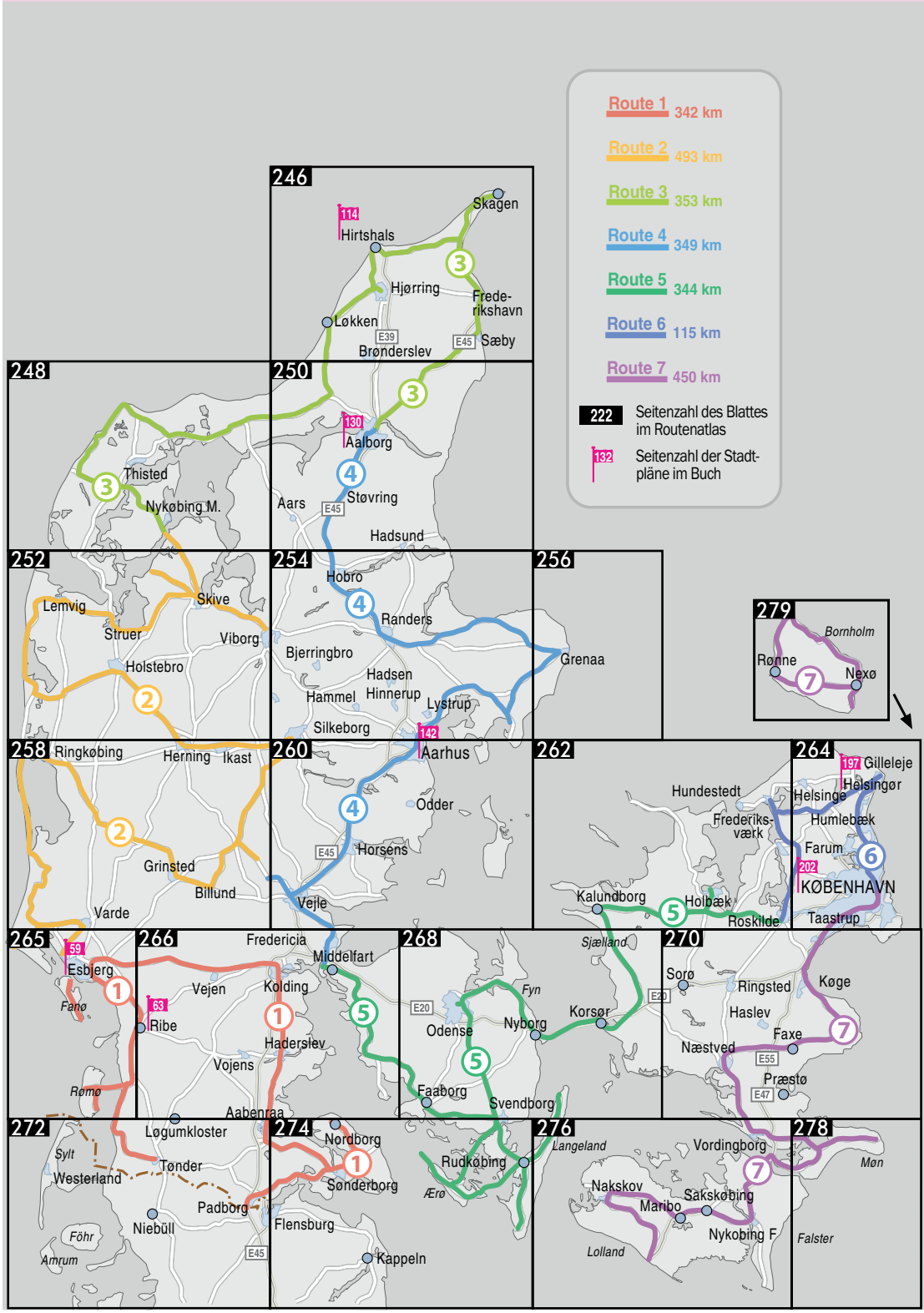
Buchung & Information:
+49 (0)381-77 88 77 66, www.scandlines.de

Scandlines

Routenübersicht

0 40 km

© Reise Know-How 2022



Die schönsten Routen durch Dänemark

Auf sieben Routen die schönsten Landschaften und Orte mit diesem aktuellen Wohnmobil-Tourguide entdecken

- Die detailliert beschriebenen und kombinierbaren Touren geben Sicherheit bei der Streckenplanung
- Über 300 Stell-, Camping- und Parkplätze ausführlich beschrieben
- GPS-Koordinaten von allen Stell-, Park und Picknickplätzen zum sicheren Finden auch abgelegener Orte
- Womo-Parkmöglichkeiten in den Städten erleichtern Citybesuche
- Picknick- und Parkplätze an besonders idyllischen Stellen
- Beschreibung der Sehenswürdigkeiten und Naturerlebnisse
- Empfehlenswerte Restaurants und interessante Einkaufsmöglichkeiten für regionale Produkte
- Schöne Badeplätze für die ganze Familie
- Tipps für Fahrradtouren, Wanderungen und andere Unternehmungen
- Ratschläge zur Sicherheit und Pannenhilfe
- Womo-Wörterliste Deutsch – Dänisch

inklusive WEB APP

Begleitende Satellitenansichten der Wohnmobil-Stellplätze und Routenführung dorthin auf:
www.reise-know-how.de/womo/daenemark22

- Liste der Camping- und Stellplätze mit GPS-Daten als Datei zum Download
- Großformatiger Routenatlas und viele Stadtpläne
- Lesefreundlich und strapazierfähig

9 783831 736027

€ 24,95 [D]
ISBN 978-3-8317-3602-7

6., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2022

Aktuelle Informationen unter www.reise-know-how.de

DIE BESTEN STELLPLÄTZE IN DÄNEMARK

Stellplatz Oasen, Rømø 55

Es gibt wohl kaum zwei Meinungen über den Stellplatz im Süden der Insel. Sehr große Parzellen, moderne Einrichtungen, schnell ab Deutschland erreichbar und mit einem Reservierungssystem versehen, damit man tagsüber mit dem Womo zum Strand fahren kann (s. S. 68).

230wd-mm

231wd-mm

54 Stellplatz Marsk Tower, Rømø

Einer der jüngsten Stellplätze Dänemarks wurde im Jahr 2021 eröffnet und bietet auf einem riesigen Areal jede Menge Stellflächen, die sich zwischen Bäumen rund um einen See erstrecken. Ein Aussichtsturm und ein stilvolles Restaurant komplettieren das Angebot (s. S. 66).

Stellplatz Frederiksværk Havn 258

Am Roskilde-Fjord übernachtet man in ruhiger Lage direkt am Wasser, während man tagsüber Ausflüge zum Dom nach Roskilde, zum Hamlet-Schloss in Helsingør oder zum Schloss Frederiksborg in Hillerød machen kann. Selbst Kopenhagen ist nur einen Katzensprung entfernt (s. S. 193).

232wd-mm

233wd-mm

126 Stellplatz Haverslev Havn

Schon die Anfahrt verspricht Ruhe und Gemütlichkeit. Hat man die kleine Marina dann erreicht, dann weiß man noch vor dem Einparken, dass das eine ruhige und erholsame Nacht werden wird. Bis auf die kleine, gepflegte Marina findet sich weit und breit nichts (s. S. 107).

Stellplatz Kalvehave Lystbådehavn 284

In Kalvehave, am südöstlichen Zipfel der Insel Sjælland, nächtigt man mit Blick auf die Brücke zur Insel Møn. Am nächsten Morgen ist es nur noch eine kurze Fahrt zur wunderschönen Felslandschaft Møns Klint (s. S. 227).

234wd-mm

DIE SCHÖNSTEN LANDSCHAFTEN

235wd-mm

Møns Klint

Die steilen Kreidefelsen am östlichen Ufer der Insel Møn muss man einfach erlebt haben. Von oben blickt man auf das türkis schimmernde Wasser der Ostsee und unten, am Fuß der steilen Felswand, fühlt man sich ganz klein. Dazwischen liegen Hunderte Treppenstufen (s. S. 226).

236wd-mm

Nationalpark Thy

Eine Dünenlandschaft, die ihresgleichen sucht und die weit in das Landesinnere hineinragt. Mehrere Wandermöglichkeiten und Aussichtspunkte machen den Nationalpark an der Nordseeküste zu einem beliebten Reiseziel und dennoch ist es hier nicht überlaufen (s. S. 105).

237wd-mm

Ringkøbing Fjord

Die schmale Landzunge bei Hvide Sande verläuft viele Kilometer zwischen dem Wasser vom Ringkøbing Fjord und der Nordsee. Dazwischen gibt es nichts außer meterhohen Dünen, einer Straße und langen Sandstränden, die zum stundenlangen Spazieren am Brandungsstrand einladen (s. S. 73).

238wd-mm

Helnæs

Die ruhige und abgeschiedene Halbinsel Helnæs bietet mit ihren gemütlichen Küstenabschnitten Ruhe und Erholung. Sehenswert ist auf jeden Fall der schmale Damm, der das Eiland mit der Insel Fyn verbindet und aus gutem Grund gerne als Fotomotiv verwendet wird (s. S. 162).

239wd-mm

Rubjerg Knude Fyr

Eine Wanderdüne, die man einfach erlebt haben muss. Sie ist im letzten Jahrhundert so weit gewandert, dass man vor wenigen Jahren sogar einen ausgedienten Leuchtturm kurzerhand verschoben hat. Absolut sehenswert, aber Achtung: Winddicht anziehen! (s. S. 112)

DIE SEHENSWERTESTEN ORTE

Ribe

Das kleine Städtchen im Südwesten Dänemarks gilt als älteste Stadt des Landes. Kein Wunder, dass es mit einer charmanten Altstadt glänzt, durch die man gemütlich schlendern kann, um dann in einem der vielen Restaurants einzukehren (s. S. 61).

240wd-mm

Aarhus

Nicht ohne Grund war Aarhus im Jahr 2017 Europäische Kulturhauptstadt. So viel interessante Kunst, Kultur und auch sehenswerte Architektur, gebündelt an einem Ort, sorgen dafür, dass man gern mehr als einen Tag für den Besuch der Stadt einplant (s. S. 141).

241wd-mm

Odense

Märchenhaft ist die Stadt im Zentrum der Insel Fyn vielleicht nicht. Aber um Märchen dreht sich hier alles. In Hans Christian Andersens Geburtsort kann man aber nicht nur das Museum des Dichters besuchen, sondern auch viele andere Ausstellungen und Museen (s. S. 171).

089wd-mm

Helsingør

Einen gelungenen Strukturwandel erlebt man in den ehemaligen Werftanlagen von Helsingør: gestern noch Schiffsdock, heute Kulturzentrum und ein sehenswertes Seefahrtsmuseum, dazu flankiert von einer schönen Altstadt und dem aus „Hamlet“ bekannten Schloss Kronborg (s. S. 196).

242wd-mm

Kopenhagen

Die Hauptstadt Dänemarks ist natürlich ein Hauptanziehungspunkt. Royale Atmosphäre, gepaart mit berühmten Sehenswürdigkeiten wie der Kleinen Meerjungfrau oder dem Freizeitpark Tivoli sowie einer Vielzahl an Einkehrmöglichkeiten in Nyhavn machen Kopenhagen zu einem „Must see“ (s. S. 200).

129wd-mm

Auf der Reise zu Hause
www.reise-know-how.de

- Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- kostenlose Zusatzinformationen und Downloads
- das komplette Verlagsprogramm
- aktuelle Erscheinungstermine
- Newsletter und Social Media

DIE SCHÖNSTEN ROUTEN DURCH DÄNEMARK

INHALT

Vorwort 7
Hinweise zur Benutzung 8
Zeichenerklärung 9

Praktische Reisetipps von A bis Z 11
Anreise (12); Barrierefreies Reisen (15); Diplomatische Vertretungen (15); Einkaufen (15); Einreisebestimmungen (17); Fähren, Storebæltbrücke (18); Feste und Feiertage (22); Flora und Fauna (22); Gasversorgung (23); Geld (24); Gesundheit (25); Haustiere (25); Informationen (26); Panne/Unfall (27); Parken und Rasten (28); Reisezeit (29); Sicherheit (29); Sprache (29); Straßen (30); Strom (31); Tanken (32); Telefon, Handy und Internet (32); Übernachten (33); Urlaubsaktivitäten (36); Verhaltenshinweise (38); Verkehrsregeln (39); Ver- und Entsorgung (40)

1 Route 1: Der Süden Jütlands mit Rømø und Fanø 41
Routenübersicht (43); Padborg und Kruså (44); Sønderborg (46); Nordborg (49); Aabenraa (51); Haderslev (53); Christiansfeld (55); Kolding (56); Vejen (57); Esbjerg (58); Insel Fanø (60); Ribe (61); Insel Rømø (65); Tønder (70)

2 Route 2: Vom Ringkøbing Fjord bis zum Nissum Fjord 73
Routenübersicht (75); Varde (76); Blåvand (76); Hvide Sande (79); Søndervig (82); Ringkøbing (82); Skjern (84); Billund (85); Give (87); Silkeborg (87); Ikast und Herning (90); Holstebro (91); Nissum Fjord (92); Lemvig (93); Halbinsel Salling (94)

3 Route 3: Der Norden Dänemarks 99
Routenübersicht (100); Nykøbing M (102); Stenbjerg, Hanstholm, Thisted (103); Løkken (109); Hjørring (111); Hirtshals (113); Skagen (116); Frederikshavn (120); Sæby (123); Nørresundby (124)

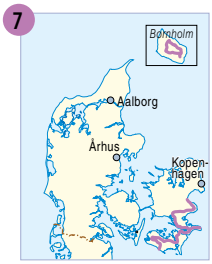
Von einem kleinen Parkplatz aus hat man beste Sicht auf den Damm zur Halbinsel Helnæs (s. S. 160, Foto: 287wd-mm)

4 Route 4: Die Halbinsel Djursland und Jütlands Westen . . 125
Routenübersicht (127); Aalborg (128); Randers (132); Grenaa (135); Ebeltoft (138); Aarhus (141); Skanderborg (148); Horsens (149); Jelling (150); Fredericia (153)

5 Route 5: Rund um den Storebælt. 155
Routenübersicht (157); Middelfart (158); Assens und Helnæs By (160); Faaborg (163); Svendborg (165); Abstecher auf die Inseln Tåsinge, Ærø und Langeland (166); Odense (171); Kerteminde (175); Nyborg (177); Korsør (179); Slagelse (179); Kalundborg (181); Holbaek/Isefjord (182); Roskilde (185)

6 Route 6: Schlösserroute und Kopenhagen 189
Routenübersicht (191); Frederikssund und Frederiksværk (192); Hillerød (194); Helsingør (196); København (Kopenhagen) (200)

7 Route 7: Inselleben von Bornholm bis Lolland 215
Routenübersicht (217); Køge (218); Bornholms Süden (218); Bornholms Norden (221); Stevns Klint und Faxe (223); Næstved und Vordingborg (225); Insel Møn (226); Nykøbing F (228); Insel Lolland (229)



Anhang. 233
Womo-Wörterliste Deutsch – Dänisch 234
Register 237
Der Autor 241
Impressum 241
Übersicht Stell- und Campingplätze 242
Routenatlas 246
Legende der im Routenatlas verwendeten Symbole 280

VORWORT

Ganz schwach kann ich mich noch daran erinnern, wie ich als kleines Kind mit meinen Großeltern an der deutschen Ostseeküste Urlaub machte. Dabei fuhren wir zum zollfreien Einkauf mit einem Schiff über die Kieler Bucht und kamen mit leckeren Bonbons und Lakritzen aus Dänemark zurück. Ob mich diese Erfahrung geprägt hat und ich mich deswegen gerne in Dänemark aufhalte, ist fraglich. Fest steht, an den Geschmack kann ich mich noch bis heute erinnern, ohne die Süßigkeiten jemals wieder gegessen zu haben.

Weitere Besuche in Dänemark führten mich erst in den 1990er-Jahren nach Legoland und später mit dem Fahrrad auf die Insel Bornholm. Bei späteren Skandinavienreisen mit einem VW-Bus hielt ich mich auch oftmals und gerne im nördlichen Nachbarland auf. Seitdem weiß ich z. B., dass Dänemark nicht nur aus Flachland besteht, dass es in der Hauptstadt recht hektisch zugehen kann und dass Verkehrspolizisten auf der Insel Rømø außerordentlich freundlich sind. Letztere Erfahrung hat mich allerdings umgerechnet 75 € gekostet – und das war bereits vor Ewigkeiten im Jahr 2002 – man sollte eben die zahlreichen Verkehrsschilder beachten und nicht versuchen, auf der Insel frei zu übernachten. Dies soll jedoch nicht vor einer Reise nach Dänemark abschrecken. Auf Rømø ist man einfach nur besonders streng und dies auch zu Recht.

Wie bei jedem Land gibt es natürlich auch über Dänemark zahlreiche Vorurteile. So sei Dänemark z. B. langweilig, teuer, nur etwas für Familien und eigentlich nur eine Durchgangsstation auf dem Weg in das „wahre“ Skandinavien. Dass diese Vorurteile widerlegt werden können, zeigt sich in diesem Wohnmobil-Reiseführer. Interessante Städte wie Odense, Aalborg und natürlich Kopenhagen lassen keine Langeweile aufkommen, zahlreiche Schlösser präsentieren sich dem kulturbegeisterten Reisenden und spektakuläre Steilklippen wie auf der Insel Møn laden zu stundenlangen Spaziergängen ein.

Mit diesem Tourguide möchte ich meine Dänemark-Erfahrungen, die weit über den Geschmack von Lakritz und Bonbons hinausgehen, weitergeben. In den sieben Routen, die über zahlreiche Inseln durch das Königreich führen, sind alle individuellen Bedürfnisse berücksichtigt. So sind zahlreiche Campingplätze, alle mir bekannten Wohnmobilstellplätze, Ver- und Entsorgungsstationen sowie Trinkwasserstellen aufgeführt. Dies alles wird mit der Angabe von GPS-Daten abgerundet, sodass jeder Reisende, ob mit Karte oder Unterstützung von Navis, jeden erwähnten Ort genau und problemlos findet.

Ich wünsche Ihnen eine gute Reise und einen schönen Aufenthalt. Und übrigens: Lakritz schreibt sich in Dänemark *lakrids*.

Michael Moll

288hd-mm

HINWEISE ZUR BENUTZUNG

GPS-KOORDINATEN

Alle GPS-Daten in diesem Buch sind als **geografische Koordinaten** (Breite/Länge; Lat./Lon.) in Dezimalgrad (hddd.dddd) angegeben, also z. B. 54.85361, 9.40222. Die erste Angabe zeigt den Wert für die nördliche Breite (°N), die zweite den für die östliche Länge (°O) an. Alle modernen GPS-Geräte akzeptieren die Schreibung als Dezimalgrad, gegebenenfalls muss das Eingabeformat in den Einstellungen des Gerätes aber erst ausgewählt werden. Einige Geräte verlangen möglicherweise statt des Punktes ein Komma als Trennzeichen.

Das **Kartendatum** ist WGS84.

Umrechnung der Koordinaten

Wenn Sie die GPS-Angaben **von Dezimalgrad in Dezimalminuten** (dd°mm,mmm') umrechnen müssen, so beachten Sie bitte, dass ein Grad 60 (nicht 100!) Minuten hat. Die Angaben in Dezimalgrad können daher nicht einfach durch Kommaverschiebung in Dezimalminuten umgewandelt werden! 54.85361°N sind nicht 54° 85,361'N, sondern 54° 51.217'N. Wer dies nicht beachtet, erhält beträchtliche Fehler. Ein Datenkonverter wie z. B. www.geoplaner.de erleichtert die Umrechnung beträchtlich.

Nutzung der GPS-Koordinaten

Wer ein GPS-Gerät oder Navigationssystem benutzt, das Koordinaten-Eingaben akzeptiert, der kann sich direkt zu den jeweiligen Punkten führen lassen. Praktisch alle GPS-Handgeräte bieten diese Möglichkeit, während manche Navigationssysteme nur Eingaben von Adressen akzeptieren – und Park- oder Stellplätze haben nicht immer eine Adresse.

Einige **Internet-Kartendienste oder Routenplaner** wie GoogleMaps™ (http://google.de/maps) zeigen nach Eingabe der geografischen Daten den gesuchten Punkt an, auf Wunsch mit Satellitenansicht und an vielen Stellen mit StreetView-Funktion.

Koordinaten zum Download

Die **GPS-Koordinaten der Stell- und Campingplätze im Buch** können auf der Verlags-Homepage www.reise-know-how.de von der Artikelseite dieses Buches unter der Rubrik Datenservice als Waypoint-Liste heruntergeladen werden.

Benötigt Ihr Gerät ein **anderes Datenformat als kml oder gpx,** kann die Umrechnung beispielsweise unter www.routeconverter.de oder www.gpsvisualizer.com erfolgen.

SERVICE FÜR MOBILGERÄTE

Durch Einscannen des QR-Codes auf dem Umschlag bzw. die Eingabe der Internet-Adresse **www.reise-know-how.de/womo/daenemark22** wird ein für den mobilen Einsatz optimierter Internet-Dienst aufgerufen. Damit kann die Lage der Stell- und Campingplätze auf einer Karte und die Route dorthin angezeigt werden. Außerdem können darüber Updates nach Redaktionsschluss aufgerufen werden.

Voraussetzung ist eine Datenverbindung über das Mobilfunknetz oder WLAN.

STELL- UND CAMPINGPLÄTZE

In diesem Wohnmobil-Tourguide wird eine breite Auswahl der in der Region verfügbaren Stell- und Campingplätze mit allen wichtigen Angaben beschrieben. Darüber hinaus listen einschlägige Apps und Stellplatzführer weitere Übernachtungsmöglichkeiten auf. Die Nichterwähnung in unserem Buch bedeutet nicht, dass ein Platz nicht mehr existiert oder eine geringe Qualität aufweist.

ZEICHENERKLÄRUNG

STELL-/CAMPINGPLATZSYMBOLE

1 offizieller Stellplatz mit Womo-Services
1 Campingplatz

P 123 ausgewiesener Parkplatz
123 Picknickstelle
S 123 sonstiger Stellplatz
123 Wanderparkplatz

SERVICE-SYMBOLE STELL- UND CAMPINGPLÄTZE

Stromanschluss

Wasserversorgung

Grauwasser-Entsorgung

Chemie-WC-Entsorgung

WLAN

Haustiere erlaubt

SYMBOLE IN DEN KARTEN

Bademöglichkeit
Bibliothek
Hafen
Information
Kirche
Krankenhaus, Arzt
Metro Kopenhagen
Museum
Parkplatz
Post
Schloss
Schwimmhalle
Sehenswürdigkeit
Sonstiges
Stadtbahn-Station

Stadtspaziergang
Synagoge
Windmühle

Essen und Trinken

999 Seitenzahl der Ortsbeschreibung im Buch

Leichte Orientierung mit dem cleveren Nummernsystem

Die offiziellen Stell- und Campingplätze sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben magentafarbenen bzw. blauen ovalen Nummer 1 1 markiert. Eine Liste dieser Stell- und Campingplätze befindet sich auf Seite 242.

Parkplätzen, Picknickstellen und sonstigen Stellplätzen sind ein Symbol und eine fortlaufende rote Nummer vorangestellt wie z. B. P 123.

Die Lage der auf diese Weise markierten Orte kann zusätzlich mithilfe der zu diesem Buch bereitgestellten Web-App auf einer Online-Karte angezeigt werden (s. Umschlag-Rückseite).

Streckenangaben im Text (35 km – km 110)

Die erste Angabe nennt die Entfernung vom vorhergehenden Punkt in der Routenbeschreibung. Die zweite Angabe ist die Gesamtentfernung vom Beginn der Route an.

162wd-mm

163wd-mm

164wd-mm

161wd-mm

PRAKTISCHE REISETIPPS VON A BIS Z

ANREISE

Bei der Planung der Anreise muss man sich zwischen zwei Möglichkeiten entscheiden. Diese wären entweder die Anfahrt über das Festland bei **Flensburg,** so wie es hier im Buch empfohlen ist, oder von der deutschen Ostseeküste aus auf das dänische Eiland Lolland. Letzteres wird auch gerne von Schwedenreisenden genutzt und dient in diesem Reiseführer als Route für die Rückfahrt nach Deutschland. Aktuell pendelt man hier noch mit der Fähre. Doch im Jahr 2021 haben die Arbeiten am **Fehmarnbelt-Tunnel** begonnen. Dieser soll im Jahr 2029 fertiggestellt sein und damit unter der Ostsee eine feste Verbindung zwischen Deutschland und Dänemark werden. Die Fährverbindung wird dann eingestellt.

Eine Ausnahme bei der Anreise bildet Bornholm. Da Bornholm als Teil der Routen mit in diesem Buch aufgeführt ist, empfiehlt sich die Anreise dorthin vom dänischen Køge aus.

Des Weiteren bleibt noch zu klären, ob die Reise durch das Königreich Dänemark mit dem eigenen oder mit einem Mietwagen stattfinden soll. Wer lieber sein eigenes Dach über dem Kopf haben möchte, der kann das folgende Kapitel überschlagen.

MIETWAGEN

Auch unter Wohnmobilreisenden soll es solche geben, die die Anreise mit dem Fahrzeug vermeiden und lieber mit der Bahn anreisen und sich in Dänemark mit einem geliehenen Wohnmobil das Land anschauen möchten. Dieses Unterfangen hat natürlich seine Vor- und Nachteile. Der größte Nachteil ist wohl der Preis, denn das Leihen eines Mobils und die eigene Anreise dürften zu einem kostspieligen Abenteuer werden, besonders in der Hauptsaison. Außerdem besteht noch das Problem, dass man nicht nur sich, sondern auch sein Gepäck zum Startpunkt der Reise befördern muss. Und welcher Wohnmobilist reist schon gerne mehrere Wochen nur mit ein oder zwei Koffern voll Gepäck durch die Gegend, wenn es doch so viele Staumöglichkeiten gibt?

In den meisten Fällen steht das Mieten eines Wohnmobils in Dänemark in keinem Verhältnis zum Aufwand, wenn man auch noch die zusätzlichen Kosten für An- und Abreise und die meist vorhandene Sprachbarriere berücksichtigt.

Anders sieht es aus, wenn man das Wohnmobil bereits in Deutschland ausleiht oder zumindest reserviert. Denn in den letzten Jahren hat sich in Sachen Womo-Vermietung einiges getan und es gibt mittlerweile zahlreiche Online-Anbieter, die entweder selber vermieten oder zumindest vermitteln. Zu den bekanntesten gehören zum Beispiel www.paulcamper.de, www.indiecampers.de und auch www.tuicamper.de. Natürlich ist darauf zu achten, dass der Mietpreis eine **Vollkaskoversicherung** enthält und wie viele Kilometer man mit dem Wagen ohne Aufpreis fahren darf. Der **Mietpreis** ist abhängig von der Fahrzeugart und der Mietdauer. In der Regel werden die Fahrzeuge wochenweise vermietet. Bei den dänischen Wohnmobilvermietern liegen die Beträge in der Hauptsaison umgerechnet bei 800–1000 €.

Autovermieter

- **DK Camper,** Strib Landevej 108, 5500 Middelfart, www.dkcamper.dk. Beispielhafter dänischer Vermieter von Wohnmobilen unterschiedlicher Größe.
- **ADAC.** Unter www.adac.de/wohnmobile kann man online in mehreren deutschen Städten ein Wohnmobil anmieten. ADAC-Mitglieder erhalten Ermäßigung.

ROUTENPLANUNG

Um die Strecken so zu bereisen, wie in diesem Buch vorgeschlagen, bleibt nur die Möglichkeit, geradewegs nach Norden zu fahren und die längste Autobahn Deutschlands zu benutzen. Sei es nun von Füssen aus oder von Köln oder Leipzig, spätestens ab Ham-

❶ Stellplatz Citti-Park, Flensburg

GPS 54.773718, 9.393964

Der einfache, aber praktische Stellplatz in Flensburg hat sich für Skandinavienreisende etabliert, die zu Beginn oder am Ende ihrer Tour ihre erste bzw. letzte Übernachtung in Deutschland verbringen. Allerdings ist Straßenlärm zu hören und die Parzellen sind eng. **Lage/Anfahrt:** Der Stellplatz befindet sich gleich gegenüber vom gleichnamigen Einkaufszentrum und ist kein Urlaubsort, sondern passt in die Kategorie „Praktischer Übernachtungsplatz". Die Autobahn 7 an der Ausfahrt 2 verlassen und auf der Bundesstraße 199 in Richtung Flensburg fahren. An der großen Ampelkreuzung rechts und sofort wieder rechts auf den parkplatzähnlichen Stellplatz; **Platzanzahl:** 40; **Untergrund:** Asphalt; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC; **Preise:** kostenlos; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** Cittipark Flensburg, Lilienthalstraße 6, 24911 Flensburg.

243wd-mm

burg heißt es für jeden Dänemarkreisenden, die letzten 150 km bis zur dänischen Grenze auf der A7 zu verbringen.

Reisende aus dem Westen Deutschlands erreichen in der Regel **Hamburg** über die A1 (Bremen) oder über die A2 (Hannover). Urlauber, die östlich der A7 leben, haben die Wahl, ebenfalls über Hannover nach Hamburg zu gelangen oder die **A24** zwischen Berlin und Hamburg zu nutzen.

Alternativ hierzu könnte man auch die beiden Fährmöglichkeiten auf die Insel Lolland nutzen, doch dann bliebe die Autobahn 7 für den Rückweg übrig, außer man nutzt noch zahlreiche Schiffsverbindungen innerhalb Dänemarks. Die beiden Fähren nach Lolland starten in Puttgarden auf Fehmarn und in Rostock.

Strecke nach Flensburg

Für Reisende aus dem Süden und Westen führt die Anreise in der Regel über Hamburg. Die Hansestadt ist bequem über die Autobahn 1 oder die Autobahn 7 zu erreichen, dann kommt man allerdings an das Nadelöhr **Elbtunnel,** in dem sich besonders bei Feierabend der Verkehr staut. Wer hier hindurch ist, der hat nur noch 150 km vor sich, bis er das Grenzschild nach Dänemark passiert. Je nach Abreiseort innerhalb Deutschlands, Österreichs oder der Schweiz empfiehlt sich noch eine Übernachtung in Höhe von Flensburg. So kann man am nächsten Morgen völlig ausgeruht damit beginnen, Dänemark zu erkunden.

❷ Ostseecamp Glücksburg-Holnis

GPS 54.858680, 9.590294

Ruhiger Platz in unmittelbarer Nähe zur Flensburger Förde. **Lage/Anfahrt:** außerhalb von Glücksburg, umgeben von zahlreichen Feldern; über die Landstraße 199 von Flensburg kommend, liegt der Platz auf der linken Seite; **Platzanzahl:** 200; **Untergrund:** Wiese; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC,

016wd-mm

WLAN; **Sicherheit:** umzäunt; **Preise:** 19,50–34,30 €/ Fahrz. inkl. 2 Personen plus 2,50 € Kurtaxe; **Geöffnet:** 1. April bis Mitte Oktober; **Kontakt:** 24960 Glücksburg, Am Kurstrand 3, Tel. 04631 622071, www.ostseecamp-holnis.de.

Strecke nach Fehmarn

Wer die Routenvorschläge in diesem Buch rückwärts angeht, der muss zuerst nach **Fehmarn.** Aber auch für die Rückfahrt ist es natürlich gut zu wissen, wo es entlanggeht. Der Weg von oder zur Ostseeinsel Fehmarn verläuft auf jeden Fall über Lübeck. Reisende aus West- oder Süddeutschland wechseln spätestens bei Hamburg auf die Autobahn 1, während Urlauber aus dem ostdeutschen Raum in der Regel über die **Autobahn 20,** der sogenannten Ostseeautobahn, bei Lübeck auf die A1 wechseln. Dieser folgt man schließlich bis zu ihrem Ende, wo sie noch vor Heiligenhafen in die Bundesstraße 207 übergeht. Fehmarn ist über die **Fehmarnsundbrücke** mit dem deutschen Festland verbunden. Je nach Wetterlage sollte aber auf Hinweise geachtet werden, ob eine Überfahrt möglich ist. Zwischen 20- und 30-mal pro Jahr muss die Brücke wegen des starken Windes für mehrere Stunden gesperrt werden.

Schiffsverbindung

› **Scandlines Deutschland GmbH,** 18119 Rostock, Trelleborger Straße 5, Tel. 0381 54350, www.scandlines.de.

Strecke nach Bornholm

Um von Deutschland aus direkt auf die Ostseeinsel Bornholm überzusetzen, gibt es nur eine Möglichkeit. Von **Sassnitz** auf der Insel Rügen startet einmal täglich die Fähre der Gesellschaft Bornholmslinjen**.** Rügen erreicht man in jedem Fall über die Autobahn 20, von der man auf die Bundesstraße 96 in Richtung Stralsund wechselt. Schließlich kann man wählen, ob man südlich von Stralsund die Fähre bei Stahlbrode oder die schnellere Brückenverbindung direkt bei Stralsund benutzt. In beiden Fällen fährt man schließlich auf der Bundesstraße 96 über Bergen auf Rügen zum Sassnitzer Ortsteil Neu Mukran, wo das Schiff ablegt.

Schiffsverbindung

› **Molslinjen,** Hveensgade 4, 8000 Aarhus, Tel. +45 70101418, www.bornholmslinjen.de

Zum Strand für Menschen mit Behinderung

BARRIERERFREIES REISEN

Reisende mit Handicap sollen sich in Dänemark in Zukunft noch sicherer fühlen als bisher. Das ist das Ziel des dänischen Vereins Tilgængelighed for alle (Erreichbarkeit für alle). Ein eigens entwickeltes Logo weist auf besonders handicap-geeignete touristische Einrichtungen hin. Seit dem Jahr 2004 werden dänische Tourismusunternehmen mit diesem Gütesiegel ausgezeichnet, dazu zählen beispielsweise der Tivoli in Kopenhagen oder das Legoland in Billund. Auch die meisten öffentlichen Verkehrsmittel sind für Reisende mit Behinderungen ausgerichtet und beispielsweise mit niedrigen Einstiegsmöglichkeiten oder Fahrscheinautomaten, die im Sitzen bedient werden können, versehen. Mit der Ledsagerkort, was in etwa „Begleitkarte" bedeutet, können Begleitpersonen kostenlos mitfahren. Auch die meisten Theater und Museen in Dänemark haben spezielle Tarife für Behinderte und ihre **Begleitpersonen.** Kurz gesagt, das barrierefreie Reisen wird in Dänemark großgeschrieben, zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Strände, die auch von Menschen mit einem Handicap besucht werden können, finden sich über das gesamte Land verteilt.

Weitere Informationen zum oben beschriebenen Gütesiegel gibt es auf der Website www.godadgang.dk.

DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

DÄNISCHE BOTSCHAFTEN

- **Deutschland (auch für die Schweiz zuständig):** Kgl. Dänische Botschaft, 10787 Berlin, Rauchstr. 1, Tel. 030 50502000, http://tyskland.um.dk
- **Österreich:** Dänische Botschaft, 1015 Wien, Führichgasse 6, Tel. +43 (1) 5127904, http://oestrig.um.dk

VERTRETUNGEN IN DÄNEMARK

Deutsche Vertretungen

- **Botschaft der Bundesrepublik Deutschland,** 2150 København Nordhavn, Göteborg Plads 1, Tel. +45 35459900, www.kopenhagen.diplo.de, geöffnet: Mo., Di., Do., Fr. 9–12 Uhr, Mi. 13–16 Uhr

Österreichische Vertretungen

- **Botschaft der Republik Österreich,** 2100 Kopenhagen, Sølundsvej 1, Tel. +45 39294141, www.bmeia.gv.at/oeb-kopenhagen

Schweizer Vertretungen

- **Schweizer Botschaft,** 2900 Hellerup, Richelieus Allé 14, Tel. +45 33141796, www.eda.admin.ch

EINKAUFEN

Dänemarks Anzahl an Lebensmittelketten ist überschaubar. Neben den beiden deutschen Discountern Lidl und Aldi existiert noch die Marke Brugsen, die sich je nach Größe in Dagli Brugsen und Super Brugsen aufteilt. Häufig sieht man auch Filialen der Firma Netto bzw. Rema 1000. Einkaufszentren sind meist nur in größeren Städten zu entdecken.

An vielen Geschäften steht geschrieben Åben alle dage, was bedeutet, dass auch am Sonntag geöffnet ist, in der Regel aber dann nur für wenige Stunden. In den meisten Fällen haben die Geschäfte sonst bis 21 Uhr oder sogar bis 22 Uhr geöffnet.

LEBENSMITTEL

Existieren typisch dänische Speisen? „Na klar!", wird jetzt jeder Dänemarkkenner rufen, denn **Buko-Frischkäse** ist in Deutschland sehr bekannt und der Begriff vom **Smørrebrød** hat sich ebenfalls in den letzten Jahren etabliert. Zudem können diese beiden dänischen Produkte gut miteinander kombiniert werden, da es sich bei Smørrebrød um ein reich belegtes Brot handelt.

165wd-as@borisshots - stock.adobe.com

Hotdog

Man nehme ein weiches Weizenbrötchen und toaste es ein wenig auf. Anschließend wird es der Länge nach aufgeschnitten und mit einem rot gefärbten Wiener Würstchen gefüllt. Garniert wird das Würstchen mit einem Mix aus mildem Senf, Ketchup und einer dänischen Remouladensauce. Abschließend verfeinert man das Brötchen und die Wurst mit Röstzwiebeln sowie dünnen Scheiben von Gewürzgurken. Um jedoch den originalen Geschmack zu genießen, fahre man nach Dänemark und koste dieses Nationalgericht an einem der zahlreichen Hotdogstände, die sich in jeder Stadt befinden. Sämtliche Zutaten, inklusive der roten Würstchen, sind aber auch in den Supermärkten erhältlich, sodass man sich seinen eigenen Hotdog herstellen kann. Guten Appetit.

Smørrebrød

„Smørrebrød, Smørrebrød …", so schallte es in den 1980er-Jahren aus dem Fernseher, wenn die Puppenfigur des dänischen Kochs in der berühmten Muppet Show den Kochlöffel schwang. Gemeint ist mit Smørrebrød eine Scheibe Brot, die in erster Linie mit einer dicken Schicht Butter bestrichen ist. Darauf kommen in der Regel Käse- oder Wurstscheiben oder Eier und Fleisch. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Darüber hinaus gibt es aber noch die sogenannten **Røde Pølser,** bei dem es sich um das dänische Nationalgericht handelt. Allerdings nur, wenn der Pølser in einem weichen Brötchen steckt und mit Sauce oder Mayonnaise und Zwiebeln garniert ist – ein typisch dänischer Hotdog.

Den Pølser gibt es in verschiedenen Ausführungen. Mal wird er einfach in ein Brötchen hineingeschoben, mal liegt er zwischen zwei Brötchenhälften, doch geschmacklich gibt es hierbei keinen großen Unterschied. Wer Lust hat, kann sich alle Zutaten im Supermarkt kaufen. Selbst das merkwürdig aussehende Brötchen, bei dem die Füllung zu fehlen scheint, ist dort erhältlich. Wer Gefallen an dem Hotdog gefunden hat, kann auf Dauer so eine Menge Geld sparen, da er am Hotdogstand nicht unbedingt günstig ist.

Doch ein Land, das zwischen Nord- und Ostsee liegt, hat natürlich mehr zu bieten als Hotdogs und Butterbrote. Eine weitere typische Spezialität ist selbstverständlich der Fisch, speziell der **Hering.** Ob mariniert, gesalzen oder mit verschiedenen Saucen und Gewürzen angerichtet, landet der Hering verhältnismäßig oft auf dem Tisch der dänischen Bevölkerung.

Dänemark bietet eine große Auswahl an Backwaren

Und zu dem Essen passt in der Regel ein leckeres, gekühltes **Bier.** Eine Tatsache, die man beinahe vergisst, ist, dass Dänemark über mehrere große und über die Landesgrenzen hinaus bekannte Biermarken verfügt. Da wäre zum Beispiel das Faxe-Bier oder die Carlsberg-Brauerei, zu der auch die in Deutschland sehr bekannte Marke Tuborg gehört.

DÄNISCHE PRODUKTE

Jedes Kind kennt dänische Produkte und viele Erwachsene erinnern sich ebenfalls daran, dass sie als Kind mit einem typisch dänischen Spielzeug ihre Kindheit verbrachten, dem **Legostein.**

Außerdem ist Dänemark auch für **Lakritze** bekannt. Es gibt sie süß und salzig, mit Karamell und mit Salmiak in unterschiedlichen Formen und Größen. Empfehlenswert ist hier der Besuch eines Feinkostgeschäftes.

Dänisches Design von Arne Jacobsen

Das Hamburger Gymnasium Christianeum, das Gebäude der Vattenfall GmbH in Hamburg und das SAS Royal Hotel in Kopenhagen haben eines gemeinsam: Sie wurden vom dänischen Designer Arne Jacobsen entworfen. Nach seinem Abschluss an der Königlich Dänischen Kunstakademie war er als Architekt tätig, entwarf jedoch auch zahlreiche Sitzgelegenheiten, die aufgrund ihres Designs Weltruhm erlangten. Für seine Arbeiten erhielt er im Jahre 1963 den Fritz-Schumacher-Preis.

Weitere dänische Produkte haben in der Regel mit der **Design-Entwicklung** zu tun. Ob es sich hierbei nun um Möbel, Kunsthandwerk, Architektur oder industrielles Design handelt, Namen wie Arne Jacobsen, Poul Kjærholm, Finn Juhl und Hans Wegner haben das dänische Design weltweit bekannt gemacht.

LEGO

Wer kennt sie nicht? Aus fast keinem Kinderzimmer sind sie wegzudenken, die kleinen bunten Bausteine aus Kunststoff, mit denen sich zahlreiche Figuren, Autos, Häuser und ganze Landschaften zusammenbauen lassen. Die Rede ist von den berühmten Legosteinen.

Der Name LEGO setzt sich aus dem dänischen Begriff „leg godt“ zusammen, was so viel bedeutet wie „spiel gut“. Gegründet wurden der Name und die Firma vom Schreinermeister Ole Kirk Christiansen, der sich ursprünglich auf Holzspielzeug spezialisiert hatte.

Die typischen Legosteine besitzen auf der Oberseite eine Hervorhebung, auf die ein anderer Stein aufgesetzt werden kann, da alle Steine auf der Unterseite hohl sind und sich wie Puzzleteile zusammenfügen lassen.

Trotz zahlreicher Weiterentwicklungen, neuer Ideen und Bausteinen für Modethemen wie z. B. Harry-Potter-Legosteine sind alle Teile aus der heutigen Produktion kombinierbar mit Steinen aus den 1960er-Jahren.

Zur Firma LEGO gehört auch die Marke Duplo. Duplosteine sind doppelt so groß wie die herkömmlichen Steine und wurden Ende der 1960er-Jahre eingeführt, um das Verschlucken von Steinen bei Kleinkindern zu verhindern. Am berühmtesten sind aber wohl die legendären Legofigürchen, die aus einem Kopf, einem Ober- und einem Unterkörper bestehen und ebenfalls auf jedem Legostein befestigt werden können.

Heute gibt es mehrere Filme, in denen Legofiguren der Produktlinie Bionicle die Hauptrolle spielen, sowie zahlreiche Computerspiele mit virtuellen Legowelten. „Echte“ Legowelten existieren bereits seit dem Jahr 1968. Im dänischen Billund (s. S. 85) wurde der erste Freizeitpark der Firma LEGO eröffnet. Weitere folgten im englischen Windsor, im kalifornischen Carlsbad, in Florida sowie in Günzburg/Bayern.

Weltmeisterschaften im Straßenradrennsport

Nach 90 Jahren kehrte 2011 die Weltmeisterschaft im Straßenradrennsport an ihren ersten Austragungsort nach Kopenhagen zurück. Im Jahr 1921 fand das erste Radrennen dieser Art in der dänischen Hauptstadt statt, welches damals der schwedische Radsportler Gunnar Sköld für sich entscheiden konnte. Drei Jahre später gewann er die Bronzemedaille bei den Olympischen Spielen in Paris. Seit dem ersten Wettkampf fanden die Weltmeisterschaften im jährlichen Rhythmus an jeweils wechselnden Austragungsorten statt. In den Anfängen durfte sich die dänische Hauptstadt noch in den Jahren 1931, 1937 und 1948 als Veranstalter bezeichnen. 1956 wurde das Rennen in der Kleinstadt Ballerup, nur wenige Kilometer nordwestlich von Kopenhagen, ausgetragen.

Seitdem fanden keine Weltmeisterschaften im Radrennsport mehr in Dänemark statt – bis zum Jahr 2011, als das Ereignis seinen 90. Geburtstag feierte und die Sportler ihre Radtouren am Rathaus von Kopenhagen starteten und dort auch nach insgesamt 260 km beendeten. Sieger wurde der britische Radsportler Mark Cavendish, der im Schnitt mit einer Geschwindigkeit von 45 km/h unterwegs war. Die Frauen absolvierten ihr Rennen über 140 km, welches die Italinierin Giorgia Bronzini für sich entscheiden konnte. Darüber hinaus gibt es noch Wettkämpfe im Einzelzeitfahren. Nach fast einhundertjähriger Geschichte der Weltmeisterschaft gewann im Jahr 2016 endlich auch eine Dänin das Straßenrennen. Amalie Dideriksen stand in Doha als Siegerin auf dem Podest. Drei Jahre später folgte der Däne Mads Pedersen bei der Weltmeisterschaft der Herren.

EINREISEBESTIMMUNGEN

Dänemark gehört bereits seit 1973 zur Europäischen Union (damals noch EWG) und unterzeichnete im Jahr 1996 das **Schengener Abkommen,** das den Grenzübertritt innerhalb der EU regelt. Durch dieses Abkommen finden keinerlei Grenzkontrollen mehr statt, doch dies bedeutet nicht, dass keine Dokumente mitgenommen werden müssen. Es kann grundsätzlich trotzdem nach dem Personalausweis gefragt werden.

Der einzige Autobahngrenzübergang nach Dänemark ist bereits seit einigen Jahren nur einspurig und es werden stichprobenartig Fahrzeuge zu einer Kontrolle angehalten.

Bei einer Einreise mit dem Wohnmobil müssen zudem natürlich der Fahrzeugschein und der Führerschein vorhanden sein. Ein Nationalitätskennzeichen ist nicht erforderlich, wenn das **Kfz-Kennzeichen** mit dem blauen Nationalitätssymbol ausgestattet ist, das im Übrigen ein europäisches Erkennungssymbol ist, welches es in Dänemark selbst noch nicht gibt.

FÄHREN, STOREBÆLTBRÜCKE

VORÜBERLEGUNGEN

Eine der größten Hängebrücken Europas verbindet die beiden Inseln Fünen und Seeland. Zwischen diesen beiden Eilanden gibt es deshalb keine direkte Schiffsverbindung mehr.

Wer jedoch ein ungutes Gefühl hat, über das lange Bauwerk zu fahren, welches sich schwungvoll über den **Großen Belt** erhebt, der hat die Möglichkeit, mit dem Schiff auf großen Umwegen zwischen den beiden größten Inseln Dänemarks zu pendeln. Hierfür muss man jedoch kleinere Brücken zwischen Fünen, Tåsinge und Langeland nutzen und von Langeland mit der Fähre nach Lolland übersetzen. Um lediglich die Kosten für die Storebæltbrücke (s. S. 21) zu sparen, lohnt sich dieser Umweg auf keinen Fall.

Kaum eine Dänemarkreise ohne Schifffahrt

ROUTEN

Dänemark war und ist ein Seefahrerland. Einstmals eroberten und bereisten die Dänen ferne Länder, doch auch heute noch gehört der Schiffsverkehr zum Alltag in Dänemark. Kein Wunder, hat das Land doch über 400 Inseln, von denen sehr viele bewohnt sind. Alle Inseln sind irgendwie miteinander verbunden, sei es durch Brücken oder durch Fährverbindungen, von denen es allein schon innerhalb des Landes nicht weniger als 40 gibt. Hinzu kommen noch die internationalen Schiffsrouten, daher würde eine Auflistung an dieser Stelle den Rahmen sprengen, zumal die meisten Fähren mehrmals täglich ablegen und innerhalb Dänemarks aufgrund der kurzen Distanzen nur wenige Minuten fahren.

Die kürzeste Fahrzeit – zur Insel Fur – dauert z. B. nur rund 2 Minuten und zwischen Sundsøre und Hvalpsund verkehrt das Schiff sogar bis zu 50-mal täglich. Manche Fähren wiederum fahren nur in der Hauptsaison, um eine nahe liegende Brücke zu entlasten.

TAGES- ODER NACHTPASSAGE?

Die Frage nach der Tages- oder Nachtpassage stellt sich kaum, da die Streckenverbindungen auf hoher See nach und innerhalb Dänemarks relativ kurz sind. Eine Ausnahme bildet hierbei das weit entfernte Bornholm, bei dem es jedoch keine Alternative gibt. Nur einmal täglich legt in **Køge,** südlich von Kopenhagen, das Schiff ab und nimmt Kurs auf Bornholms Hauptstadt **Rønne.** Die Fahrt dauert von 0.30 Uhr bis zum nächsten Morgen um 6 Uhr. Zurück geht es von 17 Uhr bis 22.30 Uhr. Es ist nicht zwingend vorgeschrieben, eine Kabine zu buchen, aber selbstverständlich besteht die Möglichkeit.

Die **Nachtpassage** hat natürlich den Vorteil, am nächsten Morgen ausgeruht die Insel zu erkunden. Zudem spart man sich die Übernachtung auf einem Campingplatz. Trotzdem sollte man vorher ausrechnen, ob sich die Überfahrt mit Wohnmobil lohnt. Wer nur für einen Tag nach Bornholm möchte, der sollte sein Fahrzeug besser in Køge stehen lassen (evtl. auf dem dortigen Campingplatz) und

sich in Rønne am nächsten Morgen ein Fahrrad ausleihen.

Bei der abschließenden Rückfahrt von Dänemark nach Deutschland benutzt man die Fähren der Gesellschaft **Scandlines** auf der sogenannten **Vogelfluglinie** zwischen Rødbyhavn und Puttgarden auf Fehmarn. Auch hier stellt sich die Frage nach der Tageszeit kaum, da die Überfahrt lediglich 45 Minuten dauert. Man fährt am besten, wenn man dort ankommt, denn die Schiffe legen rund um die Uhr ab. In der Regel ist eine Buchung nicht notwendig.

Vogelfluglinie

› Der Begriff „Vogelfluglinie" erinnert an den Weg, den die Zugvögel seit Menschengedenken benutzen, um von ihrem Winterquartier im Süden zu den nördlich gelegenen Brutplätzen zu gelangen.

PREISE

Der Preis ist natürlich erst einmal davon abhängig, mit wie vielen Personen und was für einem Fahrzeug man sich bewegt: Ist es kleiner als sechs Meter oder größer? Dann stellt sich die Frage, wann die Überfahrt stattfinden soll? In den Ferien, am Wochenende, nachts oder tagsüber, Haupt- oder Nebensaison? Des Weiteren gibt es Sparangebote, Angebote für Camper und natürlich Ermäßigungen, wenn man direkt Hin- und Rückfahrt bucht, daher kann hier keine klare Aussage getroffen werden und es wird empfohlen, auf den entsprechenden Seiten im Internet (z. B. www.scandlines.de) seinen individuellen Preis zu ermitteln.

BUCHUNG

Für die Nutzung der oben beschriebenen kleinen Fähren zwischen den einzelnen Inseln Dänemarks ist keine Buchung vorgesehen. Man fährt einfach zum Ablegekai, wartet darauf, eingewiesen zu werden und zahlt entweder auf dem Schiff oder vorher. Da die meisten Schiffe mehrmals am Tag fahren, gibt es in der Regel keine Probleme, an das andere Ufer zu wechseln. Wie schon oben beschrieben, gilt dies auch für die Fahrt zwischen den Inseln Lolland und Fehmarn. Lediglich für eine Reise nach Bornholm kann, je nach gewünschter Jahreszeit, eine Buchung sinnvoll sein. Da das Schiff nur einmal täglich ablegt und es in der Hauptsaison im Sommer sehr voll werden kann, ist hier eine Buchung empfehlenswert. Diese sollte man direkt im Internet unter www.bornholmslinjen.de vornehmen, da bei OnlineBuchungen Ermäßigungen angeboten werden.

Ø-pas bzw. Inselpass

Eine nette Idee ist der „Inselpass" (Ø = Insel), der auch auf Deutsch erhältlich ist. Hierin werden 37 dänische Inseln grafisch und inhaltlich kurz vorgestellt. Die Auswahl reicht von sehr kleinen Eilanden wie Strynø bis zu Bornholm und Lolland. Dabei kann man sich jeden Inselbesuch selbst abstempeln und versuchen, das Heft im Laufe der Zeit (üblicherweise im Laufe mehrerer Dänemarkreisen) mit Stempeln zu füllen und sich so ein kleines Andenken zu schaffen. Der Stempel besteht aus einer kleinen Messingtafel vor Ort, die sich mit einem Stift in das Heft durchpausen lässt. Entweder lädt man den Inselpass auf der Website von VisitDenmark herunter (https://issuu.com/sammenslutningen afdanskesmaoer/docs/__-pas_2017_tysk-engelske_udgave) oder man erhält ihn auf einer der Inselfähren. Weitere Informationen gibt es auch unter www.danische inseln.de/o-pasr/ueber-den-o-pasr.

EINSCHIFFUNG

Das Einschiffen verläuft in der Regel unproblematisch. Beim Erreichen des Hafengeländes muss man lediglich darauf achten,

die richtige Fahrspur für das entsprechende Fahrzeug zu benutzen. Am Ende jeder Spur erscheint dann ein Kassenhäuschen, an dem das Ticket vorgelegt oder spätestens jetzt gekauft wird. Bei kleineren Fähren findet die Bezahlung erst auf dem Schiff statt. Den Anweisungen des Personals ist selbstverständlich Folge zu leisten. Es teilt mit, auf welcher Spur man sich einordnen und warten soll bzw. welche Spuren der Reihe nach auf das Schiff dürfen.

Im oder auf dem Schiff angekommen, soll man so dicht wie möglich an den Vordermann heranfahren und anschließend das Fahrzeug verlassen. Der Aufenthalt auf dem Fahrzeugdeck ist auf den großen Fährüberfahrten (Rødbyhavn–Puttgarden und Køge–Rønne) während der Überfahrt grundsätzlich untersagt.

019wd-mm

DIE FÄHRLINIEN

Wie schon oben erwähnt, pendeln innerdänisch die verschiedensten Fährgesellschaften. Bei den kleineren und lokalen Gesellschaften handelt es sich zumeist um kleine, nicht überdachte Roll-On-Roll-Off-Schiffe, bei denen die Fahrt noch einen romantischen Charakter hat.

Scandlines

Marktführer auf der Ostsee ist die Gesellschaft Scandlines, die drei deutsche Häfen ansteuert, wobei für eine Reise nach Dänemark nur die Häfen Puttgarden auf Fehmarn und Rostock in Frage kommen. Je nach Schiff können sich 600–1000 Passagiere die kurze Fahrzeit auf dem Sonnendeck, im Restaurant oder im Duty-free-Shop vertreiben.

Buchungszentrale

› **Scandlines Deutschland GmbH,**
18119 Rostock, Trelleborgstraße 5,
Tel. 0381 54350, www.scandlines.de

Nicht nur zu offiziellen Anlässen wird die Flagge gehisst

Molslinjen

Die Gesellschaft besteht seit 2018 und ist ein Zusammenschluss mehrerer Fährgesellschaften, die Strecken innerhalb Dänemarks, aber auch die Route von Sassnitz auf Rügen nach Rønne und zwischen dem dänischen Køge und Rønne bedient. Zwei Autodecks, ein Bistro, ein Geschäft und ein Spielraum für Kinder sorgen für Abwechslung auf der Überfahrt.

Buchungszentrale

› **Molslinjen,** Hveensgade 4, 8000 Aarhus,
Tel. +45 70101418, www.bornholmslinjen.de

DIE STOREBÆLTBRÜCKE

Die drittgrößte Hängebrücke der Welt verbindet nicht nur die Insel Fünen mit der Insel Seeland, sondern ist auch ein Erlebnis der besonderen Art. Von Nyborg kommend, fährt man zunächst einige Kilometer auf einer ebenen Strecke über dem Meer. Dabei sieht man vor sich schon die höchsten Punkte Dänemarks, die die beiden Spitzen der Pylonen markieren. Anschließend geht es bergauf, um die rund 1600 m lange Strecke zwischen den beiden Trägern zu überwinden. Das Bau-

projekt unter Führung der Essener Firma Hochtief kostete mehr als alle bisherigen dänischen Brücken zusammen. Nur selten wird die Strecke für den Verkehr gesperrt, da die **Hauptwindrichtung** an dieser Stelle von West nach Ost verläuft und nur selten Seitenwind herrscht. Dennoch, verlassen sollte man sich hierauf nicht, schon gar nicht mit einem windanfälligen Wohnmobil.

Die Überfahrt kostet zwischen 245 DKK (Wohnmobil bis 3,5 Tonnen und unter 6 m Länge) und 965 DKK (über 3,5 Tonnen und über 10 m Länge). Die Fahrzeugdaten werden an der Mautstation automatisch vermessen. Diese befindet sich nur auf der östlichen Seite der Brücke, das heißt auf Seeland. Gezahlt werden kann mit Kreditkarte oder in bar auch mit Euro. Die **bemannten Kassenhäuschen befinden sich bei den rechten Fahrspuren** und sind mit gelben Hinweisschildern markiert. Bei den blauen Markierungen kann nur bargeldlos gezahlt werden, dort befinden sich auch keine Mitarbeiter. Die grünen *Bro-Bizz*-Spuren sind nur für Autofahrer mit einem Abonnement, die ohne anhalten zu müssen direkt durchfahren können.

› www.storebaelt.dk

FESTE UND FEIERTAGE

Die gesetzlichen Feiertage entsprechen in etwa denen in Deutschland. So sind der 1. Januar, der 25. sowie der 26. Dezember arbeitsfreie Tage. Hinzu kommen noch die beweglichen Feiertage wie Karfreitag, Ostermontag und Himmelfahrt. Der 1. Mai ist in Dänemark ein regulärer Arbeitstag, dafür wird wiederum der Gründonnerstag gefeiert und vier Wochen nach Ostern haben die Geschäfte auch am Buß- und Bettag geschlossen. Neben diesen christlichen Feiertagen gibt es in Dänemark noch den Tag der Verfassung, der am 5. Juni begangen wird. Dieser ist zwar nicht gesetzlich verankert, jedoch haben in der Regel an dem Nationalfeiertag die meisten Geschäfte geschlossen.

FLORA UND FAUNA

Die dänische Natur unterscheidet sich nur unwesentlich von der deutschen. Rehe, Dam- und Rothirsche, Füchse und Dachse sind nur einige der möglicherweise anzutreffenden Tiere. Auch Vögel kann man in Dänemark

Grönland und die Färöer-Inseln

Für den Wohnmobilreisenden ist Grönland eher uninteressant. Auch die Färöer-Inseln dürften aufgrund der langen und teuren Überfahrt als spontanes Reiseziel ausfallen. Erwähnt werden sollen die beiden Regionen dennoch, da sie durch ihren Sonderstatus zu Dänemark gehören.

*Grönland ist die größte Insel der Erde. Der Name ist vom dänischen **„Grønland“** abgeleitet und vermittelt den Eindruck, die Insel blühe pflanzenreich und sei fruchtbar. Beides könnte wohl möglich sein, wären da nicht die bis zu 3 km dicken Eisschichten auf der Landmasse, die trotz des anstehenden Klimawandels hoffentlich auch noch lange dort bleiben. Geografisch zählt Grönland zwar zu Nordamerika, politisch gehört die 2650 km lange und 1000 km breite Insel jedoch seit der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts zu Dänemark. Dies gilt allerdings nur außenpolitisch. Innenpolitisch ist Grönland unabhängig und gehört zudem seit 1985 aufgrund einer Volksabstimmung auch nicht mehr zur Europäischen Union. Im dänischen Parlament befinden sich jedoch zwei grönländische Abgeordnete.*

Wesentlich kleiner als Grönland sind die Färöer-Inseln, die sich zwischen Island, Norwegen und Großbritannien befinden. Von den Färöer-Inseln sitzen ebenfalls zwei Abgeordnete im dänischen Parlament und auch diese Inselgruppe ist kein Mitglied der EU. Rund 50.000 Färinger, wie die Einheimischen heißen, leben auf 18 Inseln verteilt, die sich gerade einmal auf rund 100 km im Nordatlantik ausstrecken.

sehr gut beobachten. Vor allem an den Küsten sieht man Seeschwalben, Seetaucher und natürlich Möwen. Vorsicht gilt jedoch im Straßenverkehr! Fasane können plötzlich aus Feldern und Gebüschen am Straßenrand auftauchen und ihren letzten Versuch machen, eine Straße zu überqueren. Ich spreche aus Erfahrung und weiß, welche Schäden sie am Fahrzeug verursachen können.

An den Küsten Dänemarks leben **Seehunde.** Diese sieht man zumeist jedoch in der Nebensaison, da ein lauter Strand mit zahlreichen Menschen eher abschreckend auf die scheuen Tiere wirkt. Für den Urlauber meist unsichtbar sind zudem Heringe, Dorsche und Schollen, die sich rund um Dänemark im Wasser tummeln.

Die Flora des Landes kann man in zwei Bereiche teilen: zum einen das landwirtschaftlich geprägte Dänemark, vor allem im Landesinneren, zum anderen den Küstenbereich, mit zahlreichen **Heidelandschaften.** Besonders in den Sommermonaten leuchten diese in schönstem Violett, was z. B. auf der Insel Rømø sehr gut zu beobachten ist. Die Küsten der Nord- und Ostsee sind sehr unterschiedlich. An der Nordsee herrscht manchmal eine starke Brise und die Küste ist mit ihren langen, breiten Sandstränden eher flach. Direkt dahinter erscheinen schließlich die Dünen und die Heide. An der Ostseeküste dagegen gibt es die eine oder andere Steilküste und eher steinigen Strand, der bei Weitem nicht so breit ist wie der im Westen des Landes.

GASVERSORGUNG

Wer mit einem Wohnmobil reist, das mit zwei gefüllten 11-kg-Tausch-Gasflaschen ausgestattet ist (graue Flaschen), der kommt im Normalfall damit problemlos durch den gesamten Urlaub. Auch dann, wenn dieser vier Wochen lang ist, der Kühlschrank hauptsächlich mit Gas betrieben und ständig gekocht wird. Sogar einige Nächte, die im Norden dem einen oder anderen in der Nebensaison zu kühl sind, können damit geheizt werden. Wer aber annimmt, dass er mehr als zwei Flaschen braucht, der kann selbstverständlich auch eine dritte Flasche mitnehmen. Wichtig ist nur, dass unter der Flasche im Gepäckraum eine Entlüftung angebracht ist, damit im Fall der Fälle das Gas entweichen kann und nicht im Fahrzeuginneren bleibt.

Geht das Gas während des Dänemarkurlaubs doch zur Neige, stellt dies kein größeres Problem dar. Deutsche Flaschen können auf vielen Campingplätzen eingetauscht werden, was jedoch deutlich teurer als in Deutschland ist.

Alternativ bietet die Firma Kosan Gas eine Vielzahl an Füllstationen an, die im Netz auch ohne Dänischkenntnisse gut einsehbar sind: www.kosangas.dk. Auf Deutsch wird dort auch erläutert, dass deutsche Flaschen bei Kosan nicht mehr getauscht, jedoch mit einem Adapter befüllt werden können (www.kosangas.dk/privat/koeb-og-ombytning/saadan-koeber-du/gaeste-aus-deutschland). Den Adapter erhält man im Vorfeld der Reise im Campingzubehörgeschäft oder bei der Firma Kosan (Artikelnummer 30055). Allerdings ist der Kauf dänischer Gasflaschen mit hohen Kosten verbunden, da es sich nicht um Pfandflaschen handelt.

Eine andere Möglichkeit ist der Kauf von sogenannten Selbsttankflaschen. Diese haben ebenfalls ein Volumen von 11 kg und können an jeder Autogastankstelle problemlos gefüllt werden. Allerdings dürfte sich die Anschaffung dieser Flasche für eine einzige Reise nicht lohnen, da der Preis bei über 200 Euro liegt und der Behälter alle zehn Jahre vom TÜV für weitere 90 Euro überprüft werden muss.

Sinnvoller scheinen hier Wohnmobile mit einem fest eingebauten Gastank, der ebenfalls an den Gastankstellen befüllt werden kann.

› Eine Liste von entsprechenden **Autogastankstellen in Europa** findet man auf der Website www.gastankstellen.de.

Kartensperrung

Bei Verlust der Debit-/Giro-, SIM- oder der Kreditkarte gibt es für Kartensperrungen eine deutsche Zentralnummer (unbedingt vor der Reise klären, ob die eigene Bank diesem Notrufsystem angeschlossen ist). Aber Achtung: Mit der telefonischen Sperrung sind die Karten zwar für die Bezahlung/Geldabhebung mit PIN gesperrt, nicht jedoch für das Lastschriftverfahren mit Unterschrift. Man sollte daher auf jeden Fall den Verlust zusätzlich bei der Polizei zur Anzeige bringen, um gegebenenfalls auftretende Ansprüche zurückweisen zu können.

In Österreich und der Schweiz gibt es keine zentrale Sperrnummer, daher sollten sich Besitzer von in diesen Ländern ausgestellten Debit- oder Kreditkarten vor der Abreise bei ihrem Kreditinstitut über den zuständigen Sperrnotruf informieren.

Generell sollte man sich immer die wichtigsten Daten wie Kartennummer und Ausstellungsdatum separat notieren, da diese unter Umständen abgefragt werden.

- ***Deutscher Sperrnotruf:** Tel. +49 116116 oder Tel. +49 3040504050*
- *Weitere Infos: www.kartensicherheit.de, www.sperr-notruf.de*

GELD

Das sogenannte „Euroland“ endet im Norden an der Grenze zu Dänemark, wo man noch mit der **Dänischen Krone** bezahlen kann. Bei einer Volksabstimmung im Jahr 2002 wurde die Einführung des Euro abgelehnt und so verbleibt die Krone im Wechselkursmechanismus II, der zwei Jahre lang Pflicht ist, bevor der Euro als Zahlungsmittel eingeführt werden kann. Die Dänische Krone (DKK oder auch dkr) ist jedoch fest an den Euro gebunden und so erhält man für einen Euro ca. 7,44 Kronen (Stand: Mitte 2022). Auf der Website www.oanda.com gibt es einen tagesaktuellen Umrechnungskurs. Und für das schnelle, grobe Kopfrechnen hilft es zu wissen, dass 100 Kronen etwas weniger als 13,50 € sind.

Hat man früher vor einer Reise Geld in der heimatlichen Bank getauscht, so empfiehlt es sich heute, mit der eigenen Debitkarte/Girocard Geld am Bankautomaten abzuheben. Einige Geldinstitute statten ihre Geldkarten mittlerweile mit der Bezahlfunktion „V Pay“ aus. An dänischen Bankautomaten wird diese Funktion akzeptiert.

Beim Abheben von Bargeld in Landeswährung wird manchmal angeboten, dass die Abrechnung mit dem eigenen Konto in Euro erfolgen kann. Das Verfahren ist als **Dynamic**

166wd-as ©Comugnero Silvana - stock.adobe.com